



---

## Werkdaten

|            |               |
|------------|---------------|
| Werkserie: | Was bleibt    |
| Werktitel: | Glutkern      |
| Format:    | 80 cm × 60 cm |
| Jahr:      | 2024          |

---

## Langbeschreibung

Ein Feld in leuchtendem Orange – dicht, geschlossen, ruhig.  
„Glutkern“ wirkt nicht wie Feuer. Es flackert nicht. Es brennt nicht.  
Und doch liegt in diesem Bild eine Hitze, die nicht vergeht.

Die Farbe erinnert an Koks – an Abteufungen, an verglühte Prozesse.  
Nicht sichtbar als Flamme, sondern als Rückstand.  
Als farbliche Spur industrieller Energie: eingebrannt, nicht mehr aktiv, aber spürbar.

Pigmente lagern sich wie Ablagerungen – sedimentiert, geschichtet, verdichtet.  
Die Fläche wirkt wie ein Brennpunkt, der längst abgekühlt ist, aber nicht erloschen.  
Was bleibt, ist keine Form, sondern Konzentration:  
Ein Inneres, das gehalten wird. Nicht sichtbar aufbricht, aber nachwirkt.

„Glutkern“ erinnert nicht an Feuer, sondern an Temperatur.  
An Prozesse, die vergangen sind – aber Spuren hinterlassen haben..

---

## Kurzbeschreibung

Wie eine eingefangene Temperatur:  
„Glutkern“ bewahrt, was von Hitze blieb – in Farbe, Dichte und Stille.